

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort zur 4. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Personalführung im Betrieb	1
1.1 Personalbestandsprognose	1
1.2 Motivatoren des Beschäftigten	1
1.3 Wertschätzende Kommunikation und Unternehmensleitbild	2
1.4 Führungsstile	3
1.5 Stressmanagement	4
2. Arbeitsentgelt und Arbeitslohn.	6
2.1 Grundsätzliches	6
2.2 Definition des Arbeitslohns.	6
2.3 Zufluss des Arbeitslohns.	9
2.4 Laufender Arbeitslohn und sonstige Bezüge.	9
2.4.1 Laufender Arbeitslohn	9
2.4.2 Sonstiger Bezug	10
2.5 Lohnzahlungszeitraum	10
2.6 Sozialversicherungsrechtliches Arbeitsentgelt.	10
2.7 Lohnsteuerfreie Lohnarten	13
2.7.1 Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 62 EStG für Zukunftssicherungsleistungen aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen	13
2.7.1.1 Gesamtsozialversicherungsbeiträge	13
2.7.1.2 Arbeitgeberzuschuss zur Kranken- und Pflegeversicherung	13
2.7.1.3 Überblick über die sozialversicherungsrechtlichen Rechengrößen	15
2.7.2 Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit	16
2.7.3 Betriebliche Altersvorsorge	17
2.7.4 Sachbezüge	17
2.7.5 Betriebsveranstaltungen	17
2.7.6 Aufmerksamkeiten	18
2.7.7 Aufenthalts- und Erholungsräume	18
2.7.8 Berufskleidung.	18
2.7.9 Betriebsärztliche Betreuung.	18
2.7.10 Fort- und Weiterbildungsleistungen	18
2.7.11 Kindergartenleistungen	18
2.7.12 Telekommunikationsgeräte	18
2.7.13 Gesetzliche Schadensersatzzahlungen	19
2.7.14 Förderung der Elektromobilität	19
2.7.15 Arbeitgeberleistungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.	20
2.7.16 Überlassung betrieblicher Fahrräder.	21
3. Sachzuwendungen	23
3.1 Grundsätzliches zu den Sachbezügen	23
3.1.1 Abgrenzung von Bar- und Sachlohn	23

3.1.2	Entlohnungscharakter	23
3.1.3	Aufzeichnung im Lohnkonto	24
3.2	Bewertung der Sachbezüge	24
3.2.1	Grundsätzliches	24
3.2.2	Die Bewertung der Sachbezüge im Überblick	25
3.2.3	Anwendung des § 8 Abs. 3 EStG	25
3.2.4	Unterschiede bei der Bewertung nach § 8 Abs. 2 und Abs. 3 EStG	27
3.3	Einzelfälle	28
3.3.1	Mahlzeitengestellung	28
3.3.2	Mahlzeiten während einer auswärtigen Tätigkeit	35
3.3.2.1	Mahlzeitengestellung vom Arbeitgeber	35
3.3.2.2	Kein Ansatz des Sachbezugswerts der Mahlzeit	35
3.3.2.3	Ansatz des Sachbezugswerts der Mahlzeit als Arbeitslohn	37
3.3.3	Betriebsveranstaltungen	38
3.3.3.1	Neuregelung seit dem Kalenderjahr 2015	38
3.3.3.2	Überblick über betriebliche Veranstaltungen	39
3.3.3.3	Behandlung der Aufwendungen für sonstige betriebliche Veranstaltungen	41
3.3.3.4	Behandlung der Aufwendungen für geschäftlich veranlasste Veranstaltungen	41
3.3.3.5	Zuwendungen bei Betriebsveranstaltungen	41
3.3.3.6	Freibetrag	47
3.3.3.7	Ermittlung des Freibetrages von 110 €	48
3.3.3.8	Besteuerung der Zuwendungen	53
3.3.4	Pkw-Überlassung an Arbeitnehmer	53
3.3.4.1	Betriebliche Kraftfahrzeuge	53
3.3.4.2	Nutzungsmöglichkeiten	54
3.3.4.3	Anscheinsbeweis	55
3.3.4.4	Nutzungsverbot	56
3.3.4.5	Listenpreismethode	57
3.3.4.6	Fahrtenbuchmethode	61
3.3.4.7	Lohnsteuerpauschalierung für Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	64
3.3.5	Fitnessvertrag	65
3.3.6	Fitnessstudio	66
3.3.7	Gutscheine	66
3.3.8	Job-Tickets	67
3.3.8.1	Lohnsteuerrechtliche Behandlung bis zum 31.12.2018	67
3.3.8.2	Lohnsteuerrechtliche Behandlung ab dem Kalenderjahr 2019	70
3.3.9	Weihnachtsgeschenke	71
3.3.10	Zukunftssicherungsleistungen	71
3.4	Pauschalierung der Einkommensteuer nach § 37b EStG	72
3.4.1	Allgemeines	72
3.4.2	Anwendungsbereich	72
3.4.3	Wirkungsweise der Pauschalsteuer	76
3.4.4	Anmeldung und Abführung der Pauschalsteuer	77

4.	Das Handling der Lohn- und Gehaltsabrechnung	78
4.1	Steuerklassen	78
4.1.1	Überblick über die jeweiligen Steuerklassen	78
4.1.1.1	Steuerklasse I	78
4.1.1.2	Steuerklasse II mit Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	78
4.1.1.3	Steuerklasse III	79
4.1.1.4	Steuerklasse IV	79
4.1.1.5	Steuerklasse V	79
4.1.1.6	Steuerklasse VI	80
4.1.2	Steuerklassenwechsel	80
4.1.3	Änderungspflicht einer günstigen Steuerklasse oder Zahl der Kinderfreibeträge	82
4.2	Optionales Faktorverfahren für Ehegatten	83
4.3	Das ELSTAM-Verfahren	84
4.3.1	Grundsätzliches zum ELSTAM-Verfahren	84
4.3.2	Bildung der ELSTAM	85
4.3.2.1	Grundsätzliches	85
4.3.2.2	Steuerklassen	86
4.3.2.3	Kinderfreibeträge	88
4.3.3	Anmeldung der Arbeitgeber	89
4.3.4	Anwendung der abgerufenen ELSTAM	90
4.3.5	Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers	91
4.3.5.1	Bekanntgabefiktion der Lohnsteuerabzugsmerkmale	91
4.3.5.2	Mitteilungsverpflichtung bei Änderungen der ELSTAM	92
4.3.5.3	Sperrung der Abrufberechtigung	92
4.3.5.4	Beantragung ungünstigerer Lohnsteuerabzugsmerkmale	92
4.3.6	Abschluss des Lohnsteuerabzugs	92
4.3.7	Die Datenübermittlung durch Dritte nach den Regelungen des § 93c AO	95
4.4	Kranken-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung	103
4.5	Umlageversicherungen	105
4.5.1	Allgemeiner Überblick	105
4.5.2	Umlageversicherung U2	106
4.5.2.1	Mutterschutzgesetz ab 1.1.2018	106
4.5.2.2	Erstattungsfähige Aufwendungen	109
4.6	Abschlagszahlungen	110
4.7	Gehaltsvorschuss	110
4.8	Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge 2019	110
5.	Lohnsteuerhaftung	112
6.	Familienangehörige im Betrieb	114
6.1	Beschäftigungsverhältnis gegen Arbeitsentgelt zwischen Angehörigen	114
6.2	Ehegattenarbeitsverhältnisse	115
6.2.1	Allgemeines zur Anerkennung bzw. Nichtanerkennung des Ehegattenarbeitsverhältnisses	115
6.2.2	Ehelicher Güterstand	117
6.2.2.1	Zugewinnngemeinschaft und Gütertrennung	117
6.2.2.2	Gütergemeinschaft	117

6.2.2.3	Ausschluss einer Mitunternehmerschaft	117
6.2.3	Ehegatte als Mitunternehmer bei Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR) zwischen Ehegatten	118
6.2.4	Anrufungsauskunft.	118
6.2.5	Feststellung der Sozialversicherungspflicht.	119
6.2.6	Familienhafte Mitarbeit.	119
6.2.7	Vorteile des Ehegattenarbeitsverhältnisses	119
6.3	Sachbezüge im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses mit dem Ehegatten	120
6.3.1	Allgemeines zur Überlassung von Sachbezügen im Rahmen des Ehegatten-Arbeitsverhältnisses	120
6.3.2	Pkw-Überlassung im Rahmen eines Ehegatten-Arbeitsverhältnisses.	120
6.4	Fortbildungsleistungen des Arbeitgebers	123
6.5	Umwandlung von (freiwilligen) Sonderzahlungen	123
6.5.1	Zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn.	123
6.5.2	Vergütungen ohne Zusätzlichkeitsvoraussetzung	124
6.5.3	Gehaltsumwandlung.	125
6.5.3.1	Allgemeine Grundsätze	125
6.5.3.2	Gehaltsumwandlungen bei Vergütungen mit Zusätzlichkeitsvoraussetzung	125
6.5.3.3	Gehaltsumwandlungen bei Vergütungen ohne Zusätzlichkeitsvoraussetzung	127
6.6	Kurzzeitige Beschäftigung.	127
6.7	Entscheidungen über die Sozialversicherungspflicht – Statuskennzeichen	128
7.	Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen im Betrieb.	129
7.1	Beachtung des Jugendarbeitsschutzgesetzes	129
7.2	Grundsätzliche Überlegungen	130
7.3	Beachtung der Mindestlohnregelung	131
7.4	Das Kind ist Schüler.	131
7.5	Kinder zwischen Schulabschluss und Ausbildungsdienstverhältnis	133
7.6	Kinder zwischen Schulabschluss und freiwilligem sozialen oder ökologischen Jahr	133
7.7	Kind zwischen Schulabschluss und Studium	133
7.8	Praktikanten	134
7.8.1	Grundsätzliches zum Praktikum	134
7.8.2	Beachtung der Mindestlohnregelung	134
7.8.3	Einordnung der Praktika und deren sozialversicherungsrechtliche Behandlung	135
7.8.3.1	Grundsätzliches zur Einteilung der Praktika	135
7.8.3.2	Vorgeschriebene Praktika	136
7.8.3.3	Nicht vorgeschriebene Praktika	141
7.9	Das Kind/der Jugendliche ist arbeitslos	144
7.10	Das Kind studiert	147
7.10.1	Beachtung der Mindestlohnregelung	147
7.10.2	Allgemeines zur Sozialversicherungspflicht von Studenten	147
7.10.3	Beschäftigungen während der Vorlesungszeit	148
7.10.3.1	20-Stunden-Grenze	148
7.10.3.2	26-Wochen-Grenze	158
7.10.3.3	Befristete Beschäftigungen	159

7.10.4	Beschäftigung während der vorlesungsfreien Zeit	159
7.10.5	Teilzeitstudenten, Fernstudium	160
7.10.6	Duale Studiengänge	160
7.10.6.1	Grundsätzliches	160
7.10.6.2	Ausbildungsintegrierte duale Studiengänge	161
7.10.6.3	Praxisintegrierte duale Studiengänge	161
7.10.6.4	Berufsintegrierte und berufsbegleitende duale Studiengänge	161
7.10.6.5	Beiträge und Umlagen.	162
7.10.7	Zusammenfassung der kranken- und pflegeversicherungsrechtlichen Beurteilung. . .	163
7.10.8	Familienversicherung und studentische Krankenversicherung	163
7.10.9	Übersicht zur sozialversicherungsrechtlichen Behandlung von Schülern, Studenten und Praktikanten	164
7.11	Lohnsteuerliche Behandlung der Übernahme von Studiengebühren für ein Studium durch den Unternehmer	166
7.11.1	Grundsätzliches	166
7.11.2	Studium außerhalb eines Ausbildungsdienstverhältnisses	166
7.11.3	Studium im Rahmen eines Ausbildungsdienstverhältnisses	166
7.11.3.1	Grundsätzliches	166
7.11.3.2	Arbeitgeber ist Schuldner der Studiengebühren	167
7.11.3.3	Arbeitnehmer ist Schuldner der Studiengebühren	167
7.11.4	Berufliche Fort- und Weiterbildung	168
7.11.4.1	Grundsätzliches	168
7.11.4.2	Schuldner der Studiengebühren.	168
7.11.4.3	Übernahme von Studienkosten durch den Arbeitgeber im Darlehenswege.	168
7.11.5	Zusammenfassende Übersicht	168
8.	Altersversorgung	170
8.1	Betriebliche Altersvorsorge	170
8.1.1	Formen der betrieblichen Altersvorsorge	170
8.1.2	Unverfallbarkeit der betrieblichen Altersversorgung	170
8.1.3	Zufluss von Arbeitslohn	170
8.1.3.1	Arbeitslohn	170
8.1.3.2	Zufluss.	171
8.1.4	Betriebliche Altersvorsorge durch reine Beitragszusagen	173
8.1.5	Betriebliche Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung	173
8.1.6	Direkte Zusage	174
8.1.7	Direktversicherung und Pauschalierung der Lohnsteuer	175
8.1.8	Unterstützungskasse.	176
8.1.9	Pensionskasse	176
8.1.10	Pensionsfonds	176
8.1.11	Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 EStG	177
8.1.11.1	Allgemeines zur Steuerbefreiung des § 3 Nr. 63 EStG	177
8.1.11.2	Steuerbefreie Arbeitgeberbeiträge bis 31.12.2017	177
8.1.11.3	Steuerfreie Arbeitgeberbeiträge ab 1.1.2018	178
8.1.12	Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63a EStG	179
8.1.13	Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 65 EStG	180

8.1.14	Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 66 EStG	180
8.1.15	Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 55 EStG	181
8.1.16	Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 55c Satz 2 Buchst. a EStG	182
8.1.17	Förderbetrag zur betrieblichen Altersversorgung ab dem Kalenderjahr 2018	182
8.1.17.1	Die Förderung im Überblick.	182
8.1.17.2	Voraussetzungen für die Gewährung des Förderbetrags und die Abwicklung	182
8.1.17.3	Voraussetzungen für die Inanspruchnahme des Förderbetrags	183
8.1.17.4	Höhe des Förderbetrags.	184
8.2	Steuerliche Förderung der privaten Altersvorsorge	185
8.2.1	Riester-Rente	185
8.2.1.1	Grundsätzliches zur Riesterförderung	185
8.2.1.2	Begünstigte bzw. nicht begünstigte Personen	186
8.2.1.3	Förderfähige Altersvorsorge.	189
8.2.1.4	Die Zulagen	189
8.2.1.5	Mindesteigenbeitrag und eventuelle Kürzung der Zulage.	190
8.2.1.6	Der Sonderausgabenabzug	193
8.2.2	Rürup-Rente.	195
8.2.2.1	Grundsätzliches zur Rürupförderung	195
8.2.2.2	Die vertraglichen Voraussetzungen für den Sonderausgabenabzug.	196
8.2.3	Berufsständische Versorgungseinrichtungen	197
8.2.4	Zusammenfassende Übersicht über die Altersvorsorge	198
8.2.5	Der Sonderausgabenabzug der Vorsorgeaufwendungen.	199
9.	Teilzeitkräfte und Minijob	201
9.1	Begriffsbestimmung	201
9.2	Geringfügig entlohnte Beschäftigungen	201
9.2.1	Grundsätzliches	201
9.2.2	Besonderheiten	203
9.2.2.1	Haushaltsscheckverfahren.	203
9.2.2.2	Ausübung mehrerer geringfügig entlohnter Beschäftigungen nebeneinander	204
9.2.2.3	Ausübung von geringfügig entlohten und kurzfristigen Beschäftigungen nebeneinander	205
9.2.2.4	Ausübung einer geringfügig entlohten Beschäftigung und einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung.	205
9.2.2.5	Ausübung mehrerer geringfügig entlohnter Beschäftigungen und einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung.	206
9.2.2.6	Krankenversicherungsfreie Hauptbeschäftigung von Arbeitnehmern und ein Minijob	207
9.2.2.7	Krankenversicherungsfreie Hauptbeschäftigung von Arbeitnehmern und mehrere Minijobs.	207
9.2.2.8	Beamte und Minijobs	208
9.2.2.9	Minijobs und Studenten bzw. Praktikanten	209
9.2.3	Minijobs und der Verzicht auf die Rentenversicherungspflicht.	209
9.3	Kurzfristige, gelegentliche Beschäftigungen oder Saisonbeschäftigungen	214
9.3.1	Allgemeines	214

9.3.2	Drei Monate oder 70 Arbeitstage	214
9.3.3	Kurzfristige Beschäftigung nach einem Mini-Job.	215
9.4	Gleitzone(n)regelung	216
9.4.1	Gleitzone(n)regelung bis 30.6.2019.	216
9.4.2	Gleitzone(n)regelung ab 1.7.2019.	217
9.5	Meldepflicht für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Beschäftigte in der Gleitzone.	219
9.6	Checkliste für geringfügig entlohnte oder kurzfristig Beschäftigte	219
9.7	Pauschale Steuerberechnung nach § 40a EStG (pauschale Besteuerung der Bezüge von Teilzeit- und Aushilfskräften)	227
9.7.1	Der Arbeitnehmer ist kurzfristig beschäftigt (§ 40a Abs. 1 EStG)	227
9.7.2	Der Arbeitnehmer ist in geringem Umfang und gegen geringes Entgelt beschäftigt/ Mini-Jobs (§ 40a Abs. 2 EStG)	228
10.	Der Mindestlohn	231
11.	Beschäftigung von Aushilfskräften und Stolpersteine	235
11.1	Arbeitsvertragliche Bestimmungen	235
11.2	Arbeitsrecht für Minijobber.	235
11.2.1	Teilzeitbeschäftigte	235
11.2.2	Arbeitsvertrag	236
11.2.3	Urlaubsanspruch	236
11.2.4	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall sowie bei Schwangerschaft und Mutterschutz	236
11.2.5	Entgeltfortzahlung bei Erkrankung des Kindes	237
11.2.6	Entgeltfortzahlung bei Arbeitsausfall an Feiertagen.	237
11.2.7	Kündigungsschutz	237
11.2.8	Kündigungsfristen	238
11.2.9	Brückenteilzeit	238
11.2.10	Verlängerung der Arbeitszeit	240
11.3	Steuerrechtliche Bestimmungen	240
11.4	Sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen	240
11.4.1	Grundsätzliches zur Berufsmäßigkeit.	240
11.4.2	Beschäftigung von Rentnern	242
11.4.2.1	Überblick über die Versicherungspflicht bis 31.12.2016	242
11.4.2.2	Auswirkungen des Flexirentengesetzes auf die Minijobs	242
12.	Haftungsfragen des Betriebsinhabers	245
12.1	Haftungsrisiken im Lohnsteuerrecht	245
12.1.1	Lohnsteuer-Außenprüfung	245
12.1.2	Lohnsteuer-Nachschau	247
12.2	Haftungsrisiken im Sozialversicherungsrecht	250
12.2.1	Abführung der Gesamtsozialversicherungsbeiträge.	250
12.2.2	Strafrechtliche Sanktionen.	251
12.2.3	Prüfung durch die Träger der Rentenversicherung.	252
13.	Lohnsteuer	253
13.1	Allgemeines	253

13.2	Der Betriebsinhaber als Arbeitgeber	253
13.3	Arbeitnehmer	253
13.4	Lohnkonto und Aufzeichnungspflichten	253
13.5	Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer	254
13.6	Lohnsteuer-Jahresausgleich durch den Arbeitgeber	258
13.6.1	Lohnsteuer-Jahresausgleich nach § 42b EStG	258
13.6.2	Permanenter Lohnsteuer-Jahresausgleich nach § 39b Abs. 2 Satz 13 ff. EStG	259
13.7	Abschluss des Lohnkontos	260
13.8	Berechnung der Lohnsteuer	260
13.9	Beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht	261
13.10	Besteuerung laufender Bezüge	261
13.11	Besteuerung der sonstigen Bezüge	261
13.12	Auszahlung von Brutto- oder Nettolöhnen	263
13.13	Individuelle und pauschale Steuerberechnung	264
13.13.1	Individuelle Steuerberechnung	264
13.13.2	Pauschale Steuerberechnung nach § 40 EStG	264
13.13.2.1	Die Pauschalierung der Lohnsteuer i.S.d. § 40 EStG im Überblick	264
13.13.2.2	Pauschalierung der Lohnsteuer in einer größeren Zahl von Fällen	266
13.13.2.3	Pauschalierung der Lohnsteuer bei der Mahlzeitengestellung	266
13.13.2.4	Pauschalierung der Lohnsteuer für Verpflegungsmehraufwendungen	267
13.13.2.5	Pauschalierung der Lohnsteuer für PC-Überlassung und Internetzugang	269
13.13.2.6	Pauschalierung der Lohnsteuer für Sachzuwendungen anlässlich der Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte	270
13.13.3	Pauschale Steuerberechnung nach § 40a EStG (pauschale Besteuerung der Bezüge von Teilzeit- und Aushilfskräften)	270
13.13.4	Pauschalierung der Lohnsteuer bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen (§ 40b EStG)	270
13.14	Berechnung der Lohnkirchensteuer	271
13.14.1	Allgemeine Grundsätze	271
13.14.2	Kappungsgrenze	273
13.14.3	Halbteilungsgrundsatz	273
13.14.4	Mindestkirchensteuer	274
13.14.5	Kirchgeld	274
13.14.6	Berechnung der Lohnkirchensteuer bei Lohnsteuerpauschalierung	275
14.	Familienpflegezeit	278
15.	Sozialversicherung	280
15.1	Aufzeichnungspflicht, Nachweise der Beitragsabrechnung und der Beitragszahlung sowie Meldepflichten des Arbeitgebers	280
15.1.1	Aufzeichnungspflichten	280
15.1.2	Meldepflichten	282
15.2	Beitragszuschuss für Privatversicherte	284
15.3	Beitragszuschuss für Rentner	284
15.4	Kranken- und Pflegeversicherungspflicht	284
15.5	Krankengeldanspruch	284

15.6	Geringfügig Beschäftigte – Entgelt-Geringfügigkeit	284
15.6.1	Arbeitsentgelt bis maximal 400 €	285
15.6.1.1	Rentenversicherungsfreiheit	285
15.6.1.2	Rentenversicherungspflicht vor dem 1.1.2013	286
15.6.1.3	Verzicht auf die Rentenversicherungsfreiheit nach dem 31.12.2012.	286
15.6.2	Arbeitsentgelt übersteigt 400 €	286
15.6.3	Arbeitsentgelt über 400 € bis 450 €	287
15.6.4	Arbeitsentgelt über 450 € bis 800 €	288
15.6.5	Arbeitsentgelt über 800 € bis 850 €	288
15.6.6	Arbeitsentgelt bis 1.300 €	288
15.7	Beitragsbemessungsgrundlage für Studenten, Azubis und Praktikanten	288
15.8	Hinzuverdienstgrenzen für Rentner	290
15.8.1	Hinzuverdienst ab Erreichen der Regelaltersgrenze	290
15.8.1.1	Allgemeine Grundsätze	290
15.8.1.2	Regelaltersrenten	290
15.8.1.3	Altersrenten für langjährig Versicherte	291
15.8.1.4	Altersrenten für besonders langjährig Versicherte	292
15.8.2	Allgemeine Grundsätze zu den Hinzuverdienstgrenzen vor Erreichen der Regelaltersgrenze	293
15.8.3	Hinzuverdienstgrenzen seit 01.07.2017	295
15.8.3.1	Allgemeiner Überblick	295
15.8.3.2	Vollrenten wegen Alters vor Vollendung der Regelaltersgrenze	296
15.8.3.3	Teilrenten wegen Alters vor Vollendung der Regelaltersgrenze	301
15.9	Statusbeurteilung der Tätigkeit als (Zahn-)Arzt	302
15.9.1	Sozialversicherungsrechtliche Grundsätze	302
15.9.2	Steuerrechtliche Grundsätze	304
16.	Allgemeiner Überblick zur Arbeitsstättenverordnung.	307
17.	Elternzeit und Elterngeld	311
17.1	Elternzeit.	311
17.2	Recht auf Teilzeit-Arbeit während der Elternzeit.	312
17.3	Elterngeld	313
17.3.1	Basiselterngeld und ElterngeldPlus	313
17.3.2	Höhe des Elterngeldes.	314
17.3.2.1	Ermittlung des »Elterngeld-Nettos«.	314
17.3.2.2	Besonderheiten zur Berücksichtigung der Steuerklasse	317
	Stichwortverzeichnis	319